



Exkursionsreihe mit der
Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen

Hessische Verantwortungsarten April - August 2018

Unter Verantwortungsarten werden Arten verstanden, für deren Vorkommen in Deutschland das Land Hessen besondere Verantwortung hat. Die Rote Liste formuliert „Arten, deren Aussterben in Hessen gravierende Folgen für die Population in Deutschland hätte.“ Die Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen (BVNH) hat im letzten Jahrzehnt diese Artengruppe untersucht, um der Fortbestand dieser Arten zu sichern. Auf Exkursionen werden in den nächsten Jahren diese, zum Teil wenig bekannten Arten vorgestellt. Zumeist werden die Exkursionen von den Spezialisten geführt, die auch die Erfassung der Arten durchgeführt haben. Natürlich werden neben der im Fokus stehenden Art auch andere interessante Pflanzen vorgestellt. Die Exkursionen sind jeweils auf 20 Personen beschränkt.

Samstag	14.4.2018, Hünfeld	<i>Dauer ca. 3 Std.</i>	N045
13.45 Uhr	Eintreffen am Treffpunkt*		
14.00 Uhr	Gewöhnliche Kuhschelle – <i>Pulsatilla vulgaris</i> <i>Führung: Uwe Barth</i> Während diese attraktive Pflanze in West- und Mittelhessen weitgehend verschwunden ist, bestehen in Osthessen noch individuenreiche Vorkommen in beweideten Magerrasen auf Kalkgestein. Das größte hessische Vorkommen befindet sich bei Hünfeld.		
Freitag	4.5.2018, Laubach	<i>Dauer ca. 2,5 Std.</i>	N162
13.45 Uhr	Eintreffen am Treffpunkt*		
14.00 Uhr	Aufrechte Weißmiere – <i>Moenchia erecta</i> <i>Führung: Dirk Bönsel</i> Die Aufrechte Weißmiere gehört mit einer Wuchshöhe von nur 3-10 cm zu den Winzlingen der hessischen Flora. Sie besitzt einen deutlichen Verbreitungsschwerpunkt in Hessen und ist in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen. Die Pflanze besiedelt kleinflächige Offenstandorte in Magerrasen und magerem Grünland, ist also auf regelmäßige „Störungen“ angewiesen. Wir schauen uns ein natürliches Vorkommen an und besuchen eine Stelle, an der im letzten Jahr Erhaltungskulturen der Art ausgebracht wurden.		
Samstag	9.6.2018, Steinau a.d. Straße	<i>Dauer 2,5 Std., ca. 2 km</i>	N076
14.45 Uhr	Eintreffen am Treffpunkt*		
15.00 Uhr	Nordischer Augentrost – <i>Euphrasia frigida</i> <i>Führung: Klaus Hemm</i> Der unauffällige und nicht leicht kenntliche Nordische Augentrost gehört zu denjenigen Arten, die bei uns ein Opfer der Klimaerwärmung werden könnten. Die Pflanze ist auf nährstoffarmes, regelmäßig genutztes Grünland der Hochlagen angewiesen. Es bestehen noch einige Vorkommen im Spessart und eines in der Rhön. Im Vogelsberg ist die Pflanze wohl mittlerweile ausgestorben.		

Weitere Termine s. nächste Seite

Samstag	16.6.2018, Wartenberg	<i>Dauer 2,5 Std., ca. 1 km</i>	N077
13.45 Uhr	Eintreffen am Treffpunkt*		
14.00 Uhr	Bergwohlverleih – <i>Arnica montana</i>		
	<i>Führung: Jörg Weise</i>		
	Die Arnika (<i>Arnica montana</i>) geht europaweit in den Tieflagen zurück. Die Exkursion führt zu den wissenschaftlichen Untersuchungsflächen zur optimalen Habitatpflege von <i>Arnica montana</i> des ArnikaHessen-Projektes.		
	Am Beispiel „Birkich“ werden die hier durchgeführten Pflegemaßnahmen für die Art erklärt und die Gefährdungsfaktoren für die Art diskutiert.		
Samstag	23.6.2018, Alsfeld	<i>Dauer ca. 3 Std., ca. 4 km</i>	N082
14.45 Uhr	Eintreffen am Treffpunkt*		
15.00 Uhr	Zottige Fetthenne – <i>Sedum villosum</i> und Zweifelhafter Grannenhafer – <i>Ventenata dubia</i>		
	<i>Führung: Thomas Gregor</i>		
	Zottige Fetthenne, eine Pflanze der Quellen, und der Zweifelhafte Grannenhafer, eine Pflanze von Trockenstandorten, wachsen in Deutschland nur noch bei Alsfeld gemeinsam. Der Standort ist im Frühjahr quellig und im Sommer ausgetrocknet. Gegen jede Wahrscheinlichkeit hat sich ein derartiger Standort hier erhalten.		
Samstag	21.7.2018, Oberreifenberg	<i>Dauer ca. 2,5 Std.</i>	N095
13.45 Uhr	Eintreffen am Treffpunkt*		
14.00 Uhr	Lanzettblättrige Glockenblume – <i>Campanula baumgartenii</i>		
	<i>Führung: Kai-Uwe Nierbauer</i>		
	Die Lanzettblättrige Glockenblume besitzt ein bizentrisches Verbreitungsareal im Taunus und südlichen Pfälzer Wald. Morphologische und genetische Unterschiede zur ähnlichen Rundblättrigen Glockenblume (<i>Campanula rotundifolia</i>) werden erklärt und die Gefährdung der Art diskutiert.		
Samstag	11.8.2018, Seeheim-Jugenheim	<i>Dauer 2,5 - 3 Std., ca. 2 km</i>	N098
13.45 Uhr	Eintreffen am Treffpunkt*		
14.00 Uhr	Sand-Radmelde - <i>Bassia laniflora</i> und Tomans Schwingel - <i>Festuca albensis</i>		
	<i>Führung: Rainer Cezanne und Andreas König</i>		
	Bis vor kurzem hieß der blaugrün bereifte Schwingel auf basenreichen Sandtrockenrasen noch Duvals Schwingel (<i>Festuca duvalii</i>), dann wurde er als eigene Sippe mit einem kleinen zersplitterten Verbreitungsgebiet vom Rhein bis zur Elbe erkannt. Die Radmelde ist in den asiatischen Steppen weit verbreitet und erreicht auf den kalkhaltigen Flugsandgebieten im Rhein-Maingebiet ihren westlichen Arealrand. Beide Arten sind in Deutschland selten und stark gefährdet, kommen aber als typische Bestandteile der Sandsilberscharten-Blauschillergras-Rasen bei Darmstadt gerne gemeinsam vor.		

- *Treffpunkte:** Genaue Ortsangaben werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.
- Zielgruppen:** Mitglieder der NZH-Mitgliedsverbände, Mitarbeiter/innen aus Naturschutz- und anderen Fachverwaltungen, Gutachter-/Planungsbüros, Hochschulen (max. 20)
- Teilnahmebeitrag:** Entfällt, aber Anmeldung unbedingt notwendig!
- Anmeldung/Information:** Bitte **schriftlich bis spätestens 2 Wochen vor der jeweiligen Exkursion** an:
 Naturschutz-Akademie Hessen, Friedenstraße 26, 35578 Wetzlar
 Tel.: 06441 / 92480-0, Fax: 92480-48
 E-Mail: anmeldung@na-hessen.de, Stichwort: jeweilige **N-Nr. + Art_BVNH**
 Bei Anmeldung per E-Mail übersenden Sie bitte *alle* erforderlichen Daten, die auf dem Anmeldeabschnitt abgefragt werden (genaue Adresse, verschiedene Angaben etc.).

Hinweise:

- Bitte denken Sie an wetterangepasste Bekleidung (Sonnen- bzw. Regenschutz) und festes, ggf. auch für nasse Standorte geeignetes Schuhwerk.
- Falls vorhanden gerne eine 10 bis 20-fache Einschlaglupe mitbringen.



Anmeldung	<i>Exkursionen Hess. Verantwortungsarten BVNH</i>	N045_098
Bitte ankreuzen	Adresse privat <input type="checkbox"/>	dienstlich <input type="checkbox"/> (bitte ankreuzen)
Ich melde mich für folgende Exkursion(en) an:	Name	
<input type="checkbox"/> N 045 Kuhschelle	Vorname	
<input type="checkbox"/> N 162 Moenchia	Institution	
<input type="checkbox"/> N 076 Augentrost	Straße, Nr.	
<input type="checkbox"/> N 077 Arnika	PLZ / Ort	
<input type="checkbox"/> N 082 Fetthenne und Grannenhafer	Telefon Fax	
<input type="checkbox"/> N 095 Lanzettbl. Glockenblume	E-Mail	
<input type="checkbox"/> N 098 Sand-Radmelde und Tomans Schwingel	Datum/Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Ich bin Mitglied der BVNH		
<input type="checkbox"/> Ich bin Mitglied in anderem Verband		
<input type="checkbox"/> Kein Verbandsmitglied		
 Naturschutz-Akademie Hessen Friedenstraße 26 35578 Wetzlar Fax: 06441 / 92480-48		